

Informationsanlass Sanierung Moosstrasse

24. August 2023

Herzlich willkommen

Einwohnergemeinde



Ipsach



IPSACH DIE ATTRAKTIVE SEEGEMEINDE



Ablauf

1. Begrüssung und Vorstellung der Anwesenden
2. Geschichte und Prüfung Varianten
3. Vorstellung gewählte Variante 5
4. Kosten und Finanzierung
5. Weiteres Vorgehen



Geschichte und Prüfung Varianten

- Die Moosstrasse befindet sich seit längerer Zeit in einem schlechten Zustand
- Jährliche Belagsarbeiten mit Juramergel; nicht nachhaltiger Unterhalt
- Kreuzen zweier Fahrzeuge gestaltet sich schwierig – Ausweichen auf abfallende Randbereiche ➡ Fussgänger:innen gefährdet
- Strassenparzelle ist etwas breiter als die heutige Fahrbahn der Moosstrasse



Geschichte und Prüfung Varianten





Geschichte und Prüfung Varianten

- Am 23. März 2020 setzte der Gemeinderat die nichtständige Kommission «Sanierung Moosstrasse» ein
- Die Kommission besteht sowohl aus Vertretern der Bau- und Planungskommission, der Sicherheitskommission, Verkehrsplaner und Ingenieurbüro
- Entscheid des Gemeinderats vom 09.02.2023:
Sanierung Moosstrasse ist ein eigenständiges Projekt
- Aufnahme des Projekts in den Verkehrsrichtplan



Geschichte und Prüfung Varianten

Die nichtständige Kommission hat verschiedene Sanierungsvarianten und Verkehrsmassnahmen geprüft (5 Varianten)

- Variante 1: Strasse ergänzen mit Vertikalversätzen (Schwellen)
- Variante 2: Punktuelle Einengungen mit Poller und Markierungen
- Variante 3: Markierung eines Fussgängerlängsstreifens auf Fahrbahn
- Variante 4: Erstellung eines überfahrbaren Trottoirs
- Variante 5: Neugestaltung mit Grünstreifen, Bäumen und einem abgesetzten Fussweg



Geschichte und Prüfung Varianten

- Die nichtständige Kommission und der Gemeinderat haben sich für die Variante 5 entschieden:
 - Starke Verbesserung Sicherheit und Benutzerqualität
 - Gestaltungsaufwertung Strassen- und Fusswegverbindung zum See
 - Langfristig gute und solide Lösung
- Dank Verbesserungen und Aufwertungen mit Variante 5 kann Projekt ins Agglomerationsprogramm aufgenommen werden
- Alle anderen Varianten keine Mitfinanzierung durch Agglomerationsprogramm möglich

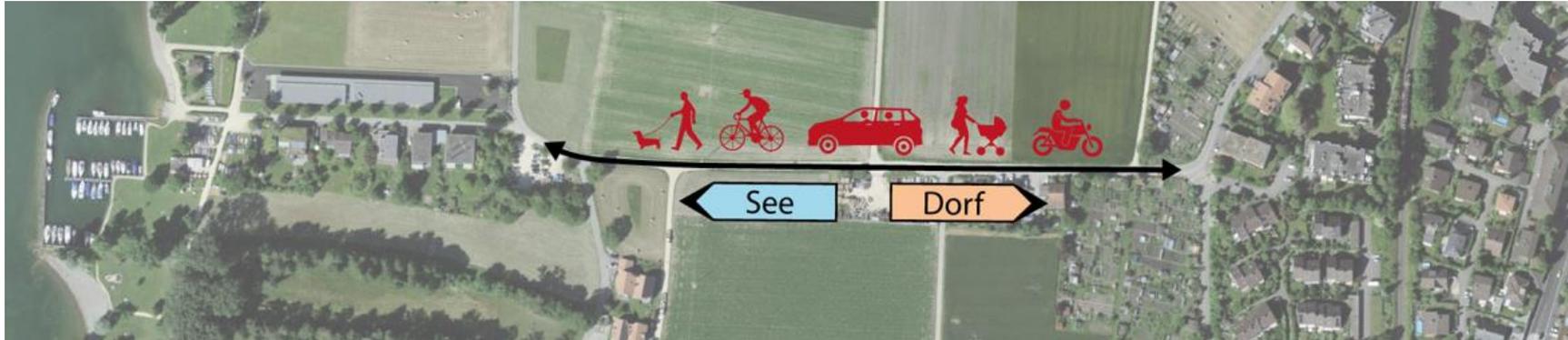


Geschichte und Prüfung Varianten

- Für die geplante Verbreiterung der Moosstrasse mit Fussweg und Grünstreifen benötigt die Gemeinde Land
- Start der Verhandlungen mit der Burgergemeinde im Juli 2022, Vorschlag von zwei Varianten für die Landabtretung: Maximal- und Minimalvariante (Unterschied betrifft die Breite des Grünstreifens und des Fussweges)
- Am 6. Februar 2023 teilte die Burgergemeinde mit, dass die Versammlung der Minimalvariante zugestimmt hat



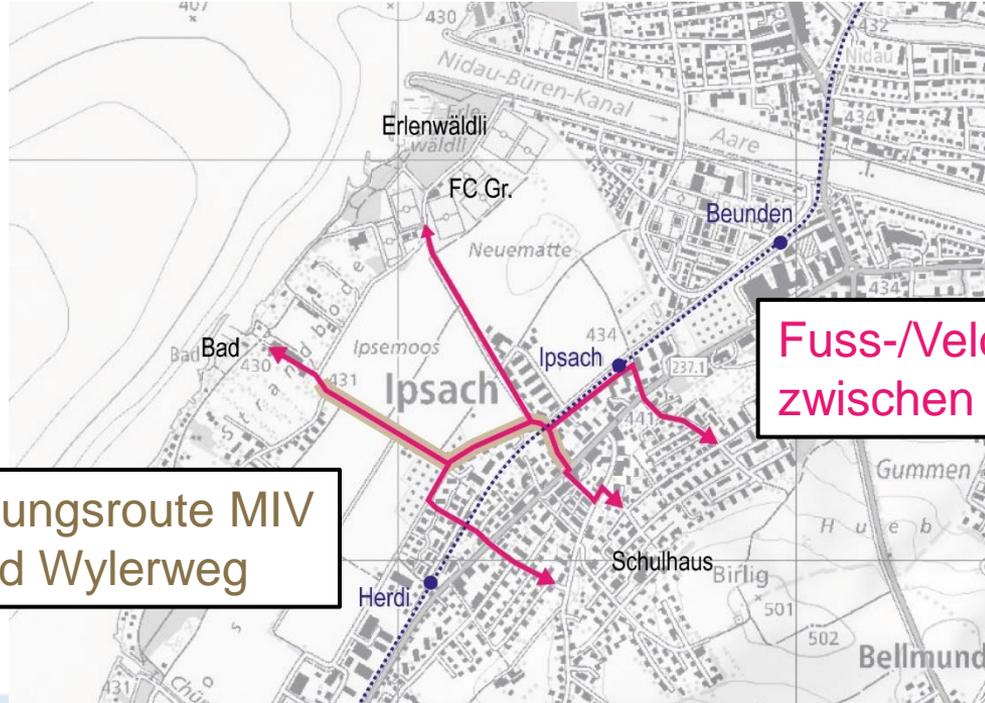
Vorstellung der gewählten Variante 5





Vorstellung der gewählten Variante 5

Wegnetz
Dorf ↔ See

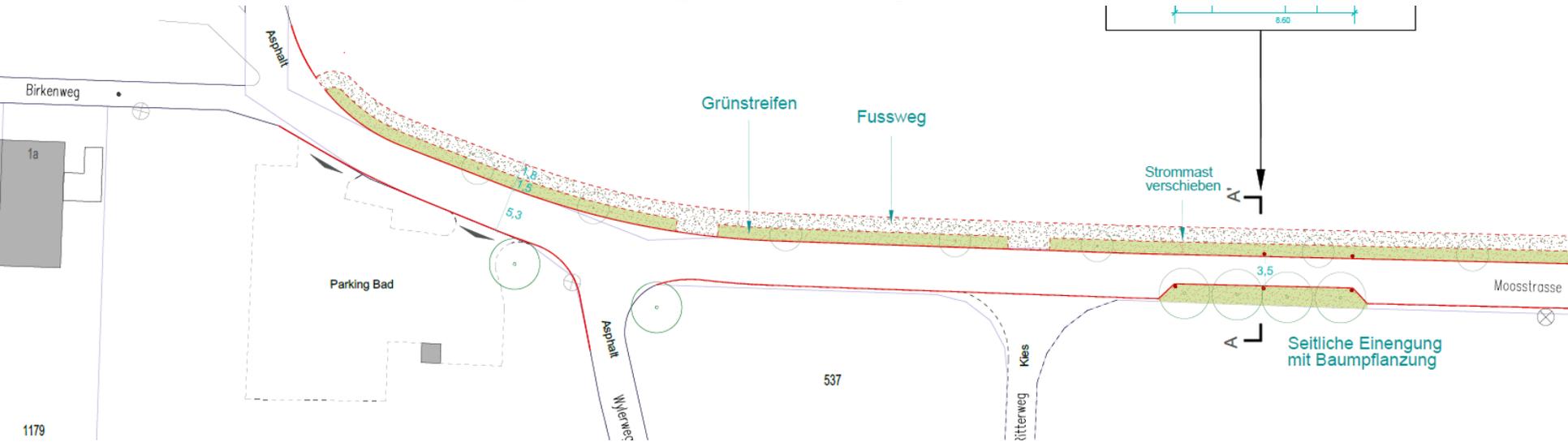


Erschliessungsrouten MIV
zu Bad und Wylerweg

Fuss-/Veloverbindungen
zwischen See und Dorf

Vorstellung der gewählten Variante 5

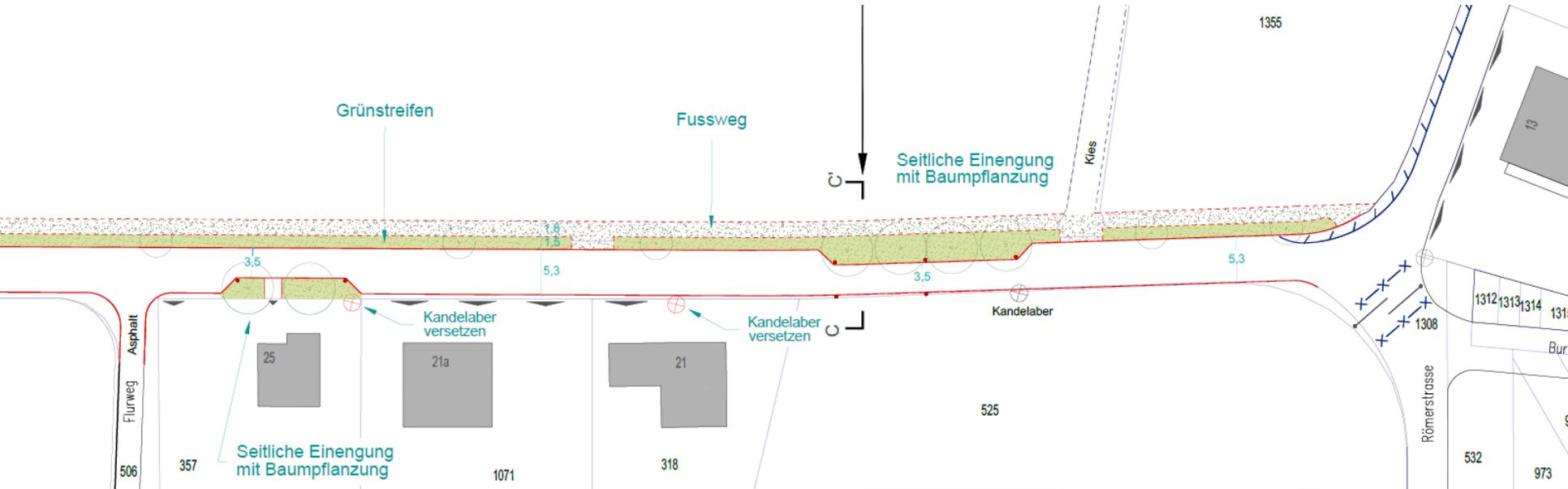
Abschnitt 1: Birkenweg/Erlenweg bis Ritterweg





Vorstellung der gewählten Variante 5

Abschnitt 3: Flurweg bis Römerstrasse

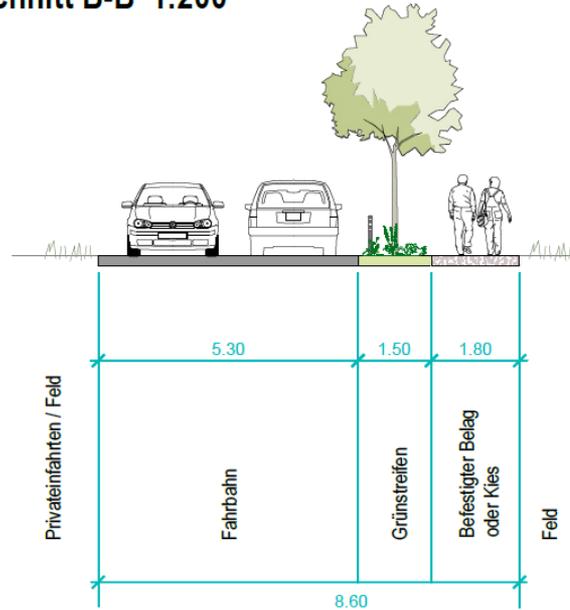




Vorstellung der gewählten Variante 5

Querschnitte
(Streckenabschnitte
ohne Einengungen)

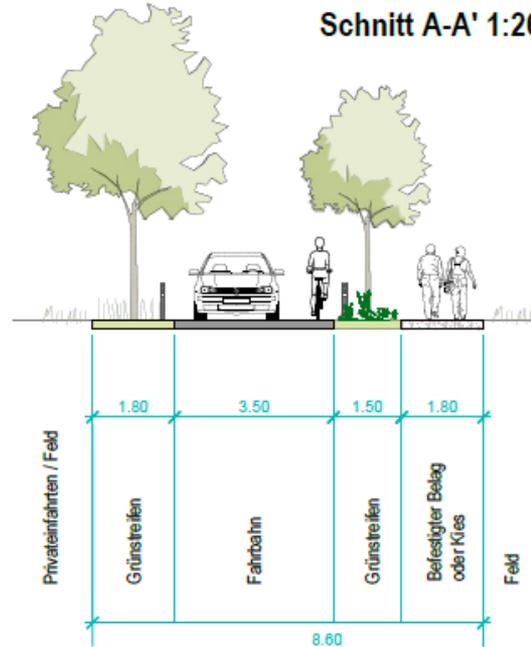
Schnitt B-B' 1:200



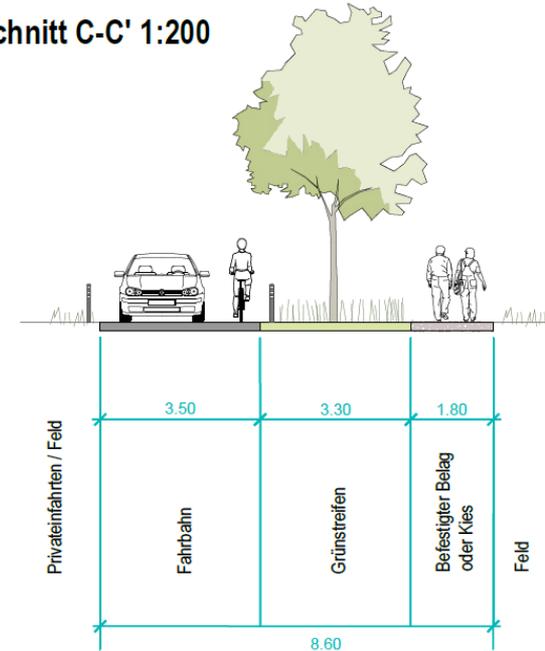


Vorstellung der gewählten Variante 5

Querschnitte
(Bereiche mit
ausgeweiteten
Grünstreifen
und reduzierter
Fahrbahnbreite)



Schnitt C-C' 1:200





Vorstellung der gewählten Variante 5

Illustration
(in Foto skizziert,
Blickrichtung Dorf)





Kosten und Finanzierung

Moosstrasse, Abschnitt Birkenweg/Erlenweg bis Römerstrasse
(Neugestaltung und Sanierung gem. Variante 5)

Baukosten inkl. Bauleitung und Bepflanzung	CHF	950'000.–
Baurechtszins Bürgergemeinde für 1'098 m ² jährlich	CHF	330.–

Dank Verbesserungen Unterstützung durch Agglomerationsprogramm
(Subventionen Bund 40% der Gesamtkosten, Kanton 35% vom Restbetrag)

Bund	CHF 400'000.–
Kanton	CHF 210'000.–
Gemeinde	CHF 390'000.–



Kosten und Finanzierung

Moosstrasse, Abschnitt Römerstrasse bis Bahnübergang BTI
(Strassenbauliche Sanierung ohne Umgestaltung)

- Teilweise Kofferersatz und Rand-Verstärkung
- Rand Süd: neues Höhenkonzept und evtl. Anpassung
- Teilweise Ersatz Tragschicht und Deckbelagserneuerung

Kostenschätzung

CHF

400'000.-



Kosten und Finanzierung

Kostenzusammenstellung

Sanierungskosten Variante 5	CHF	950'000.-
Sanierungskosten ab Römerstrasse – BTI Übergang	CHF	400'000.-
Gesamtkosten brutto	CHF	1'350'000.-
./. voraussichtliche Subventionen (Aggloprogramm)	CHF	610'000.-
Kosten netto für Gemeinde Ipsach	CHF	740'000.-



Kosten und Finanzierung

Voraussetzung für Erhalt der Bundes- Kantonssubventionen Sanierung

Die Moosstrasse ist als Zufahrtsstrasse zum See gemäss Agglomerationsprogramm von grosser Wichtigkeit

1. Bei gesamter Neugestaltung der Strasse
2. Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer – (MIV/Velo/Fussgänger)
3. Ökologie (Grünzonen)

Antrag an das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) im Juli 23



Weiteres Vorgehen

- Abschluss Planungsarbeiten
- Vorbereitung der Botschaft für Urnenabstimmung (Kreditantrag)
- Urnenabstimmung Frühling 2024
- Erstellung Ausführungsprojekt Sommer bis Ende 2024
(inkl. Baugesuchsverfahren, Ausschreibung Bauarbeiten und Finanzierungsvereinbarung Agglomerationsprogramm)
- Ausführung der Bauarbeiten 2025/2026



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

